

FRANCKHS SPRACHFÜHRER

NEU

erschienen soeben:

POLNISCH
in der Landwirtschaft

von Roman Czejarek

Ein praktisches Hilfsbüchlein, das überall nützlich ist, wo polnische Arbeiter und Gefangene für die Landwirtschaft eingesetzt werden. Besonders für Wehrmacht-Dienststellen, Arbeitsämter, für Landwirte und landwirtschaftliche Angestellte.

45 Seiten. Taschenformat. Kartoniert RM 1.20
Ab 20 Stück je RM 1.10, ab 50 Stück je RM 1.—,
ab 100 Stück je RM —.95.

Ⓩ

Ferner ist lieferbar:

ITALIENISCH

*für den Verkehr mit landwirtschaftlichen
Arbeitern*

von Dr. A. Bonino

Ein einfaches Hilfsbüchlein, das jedem nützt, auch wenn er keinerlei Übung in der Fremdsprache und im Gebrauch von Sprachbüchern hat.

59 Seiten. Taschenformat. Kartoniert RM 1.60
Ab 20 Stück je RM 1.45, ab 50 Stück je RM 1.35,
ab 100 Stück je RM 1.25.

Ⓩ

Von Kellen: FRANZÖSISCH *für den Verkehr
mit landwirtschaftlichen Arbeitern und Gefangenen*
ist das 37. bis 46. Tausend im Druck!

Zeitpunkt der Wiederauslieferung
wird noch bekanntgegeben.

Franckh'sche Verlagshandlung / Stuttgart

Kriegs- Bücherei

Die beispiellosen Leistungen unserer Soldaten, ihr Kämpfen und Erleben, ihr unvergängliches Heldentum, in atemberaubenden Frontberichten. Die Angehörigen aller Waffengattungen berichten hier von ihrem oft dramatischen Erleben zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft.

Heft 90 ist erschienen.

*Erster Verkaufstag ist Donnerstag,
der 28. August 1941*

Ein Leutnant und zwei Mann

„Ich bin da vorn beschossen worden!“ ruft der Stabsarzt den Panzerjägern zu. Beherzte, verwegene Burschen sind sie, die auf den ersten Einsatz warten. Jetzt endlich ist die Stunde gekommen, jetzt liegen sie vor dem Maginot-Bollwerk, vor Bunkern, offenen und getarnten Feldstellungen. Im Schatten einer regnerischen Nacht macht sich der Kompanieführer mit wenigen Getreuen zur Erkundung auf. Als die ersten scharfen Schüsse ihnen entgegenpeitschen, wissen sie: dort im Erlengrund am Bach muß der Feind stecken. Etwas beklommen noch, aber mit wachen Sinnen und witterndem Kampfinstinkt nähern sie sich einem einsamen Bauernhaus, dessen sorglose Besatzung überrascht und gefangengenommen wird. Dann wenden sie sich, als der Morgen graut, dem versteckt liegenden Bunker zu. Lautlos, hart an den Boden gedrückt, schleichend und kriechend, watend und schwimmend, kommen sie ihm auf Wurfweite nahe. Mit einem einzigen Satz geht es über das Drahtverhau, — eine ganze Sekunde im tödlichen Geschloßhagel. Dann kracht die Handgranate in der Schießscharte und zwingt die Franzosen zur Übergabe. So werden in kurzer Zeit nicht weniger als vier feindliche Bunker zur Strecke gebracht und neben großer Beute viele Gefangene gemacht. Ein Leutnant und zwei Mann stehen vor dem General und erhalten das Eiserne Kreuz.

*In jeder Bücherei jeden Donnerstag
ein neues Heft. Jedes Heft 20 Pf.*

Steiniger



STEINIGER-VERLAGE BERLIN

Ⓩ